

EDITORIAL

Liebe Leser,

Diese Nummer erscheint mit etwas Verspätung. Es ist die 4. Ausgabe unseres Bulletins im Jahre 1995. Das Jahr wurde abgeschlossen mit einer Veranstaltung zu den Rechten des Kindes, die wir in Zusammenarbeit mit dem **European Forum for Child Welfare** und der **ADCA** organisierten. Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern als Erfolg bewertet und dies wurde unterstrichen durch die Anwesenheit und die aktive Teilnahme unserer **Erbgroßherzogin Maria Teresa**. Die Presseartikel, die wir in dieser Nummer veröffentlichen (S. 14 ff), vermitteln ein Bild der Eröffnungsveranstaltung. Die nachfolgenden Diskussionen in den Arbeitsgruppen verliefen sehr produktiv und ich hoffe, daß wir bald eine EFCW-Publikation über die Ergebnisse des Kongresses erhalten werden.

Seit ihrer Gründung versucht die ANCE, Beiträge von luxemburger Autoren zu sozialpädagogischen Themen zu veröffentlichen. Die Resonanz ist nicht sehr groß und es freut uns umsomehr, wenn sporadisch Fachleute ihre Mitarbeit ankündigen. In dieser Nummer finden Sie einen Artikel vom Psychologen **Lucien Nicolay** über die Möglichkeit, die moderne psychoanalytische Theorie als Grundlage für erzieherisches Handeln in Institutionen zu gebrauchen.

Wie versprochen, erscheint in dieser Nummer das ausführliche Programm des **FICE-Kongresses in Kopenhagen**. Letzten Meldungen zufolge sind die 300 Plätze bereits ausgebucht. Da der dänische FICE-Präsident von einer Länder-Quoten-Regelung sprach, ist es vielleicht noch möglich, den einen oder anderen luxemburger Teilnehmer anzumelden. Avis aux amateurs!

Aus der Zeitschrift « LIEN SOCIAL » habe ich einige interessante Artikel kopiert: Anlässlich des EUSARF-Kongresses in Louvain hatte ich die Gelegenheit, **Michel Corbillon** kennenzulernen, der die französische Übersetzung des Eusarf-Buches über Heimerziehung in Europa veröffentlicht hat. In « Lien Social » fand ich eine Besprechung, die vielleicht einige von Ihnen zum Kauf dieses Buches anregen wird.

Ebenfalls in « Lien Social » fand ich zwei Buchbesprechungen zum Thema **Jugendkriminalität**, die die aktuelle Diskussion in Frankreich wiedergeben. Da das Thema auch bei uns hochaktuell ist, noch ein Hinweis auf zwei Bücher zum Thema « **geschlossene Unterbringung** »: Die deutsche FICE-Sektion IGfH hat ein Büchlein herausgegeben (s.S. 22) das über die Geschäftsstelle der IGfH, Lyonerstraße 34, D - 60528 Frankfurt am Main zum Selbstkostenpreis bestellt werden kann. Zum gleichen Thema liegt eine Veröffentlichung des **EREV** vor, die zum Preis von 10.- DM über die Geschäftsstelle des Evangelischen Erziehungsverbandes e.V. in D - 30161 Hannover, Lister Meile 87, bestellt werden kann.

Ein letzter Beitrag aus « Lien Social » ist ein Bericht über die Tagung der « Fondation pour l'enfance » in Paris, an der auch unsere Erbgroßherzogin aktiv teilgenommen hat. « LIEN SOCIAL » erhält man wöchentlich zum Preis von 395 FF. Adresse: Lien Social, B.P. 4183, F - 31031 Toulouse CEDEX.

Die Reaktionen auf das Studienreiseprogramm der ANCE waren recht spärlich. Für keine der geplanten Resen erreichten wir das notwendige Minimum an Teilnehmern. Ein Irrtum ist vielleicht auch mitverantwortlich: Die Israel-Reise wurde zu einem falschen Termin angekündigt. Wir bitten deshalb, das neue Programm in dieser Nummer zu berücksichtigen. Zur Information geben wir die Zahl der Interessenten an. Auch hier: Avis aux amateurs!

In der nächsten Nummer werden wir uns wieder der Frage der Integration behinderter Kinder in der Regelschule zuwenden, die durch einen Artikel von M. Pütz in « Ecole et Vie » erneut entflammt ist.

Robert Soisson

